

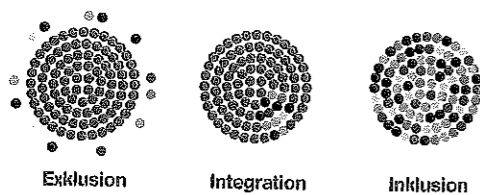
Ehrenamt und Inklusion

Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet, dass sich Menschen freiwillig und unentgeltlich für die Gesellschaft engagieren. Das Engagement kann ganz unterschiedlich gestaltet sein: langfristig durch die Übernahme einer verantwortlichen Tätigkeit, z. B. eines Ehrenamtes als Vorstand in einem Verein, oder zeitlich begrenzt und kurzfristig bei der Unterstützung eines Stadteifestes. Wichtig ist: Engagement soll auch Spaß machen und lädt zum Mitgestalten ein.

Inklusion

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch an allen gesellschaftlichen Prozessen teilhaben kann. Er kann sie mitgestalten – von Anfang an und unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten.



Inklusion im Ehrenamt

Menschen mit und ohne Behinderung können durch ihr Engagement eine solidarische und inklusive Gesellschaft mitgestalten und daran teilhaben. Zur Inklusion gehört auch die Möglichkeit, sich freiwillig zu engagieren.

Die Vielfalt der Projekte in der Freiwilligendatenbank sorgt dafür, dass jeder Mensch ein zu ihm passendes Projekt findet. Die Aktion Mensch setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderung ein.

Wie finde ich das passende Engagement für mich?

Ob Umweltprojekte, Engagement für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und Migranten oder Kinderbetreuung – viele Initiativen arbeiten zusammen mit ihren freiwilligen Helfern für ein solidarisches Gemeinwesen. Wer sich in seiner freien Zeit engagieren möchte, findet in der Freiwilligendatenbank konkrete Adressen von Verbänden und Initiativen, die mit ehrenamtlich Engagierten zusammenarbeiten.

Wer sich noch nicht sicher ist, in welchem Bereich und mit wie viel Zeiteinsatz er sich engagieren möchte, kann dies mit dem Engagement-O-Mat herausfinden: Umfang der Verantwortung und persönliche Interessen lassen sich genauso wie Zeitbudget und körperliche Konstitution definieren und so kann ein passendes Engagementangebot gefunden werden. Auf diese Weise bringt die Freiwilligendatenbank Menschen, die sich engagieren möchten, und soziale Projekte zusammen.

Menschen, die sich engagieren wollen, und Projekte, die Engagierte suchen, kommen über das Internet ohne Umweg zusammen: www.freiwilligendatenbank.de



Über die Aktion Mensch

Die Aktion Mensch ist die **größte private Förderorganisation im sozialen Bereich** in Deutschland. Sie setzt sich für eine solidarische Gesellschaft ein, an der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben. Sie engagiert sich mit ihrer Soziallotterie, Kampagnen und Aktionen vor allem für Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche. Mit ihren Aufklärungsinitiativen regt die Aktion Mensch zu bürgerschaftlichem Engagement an. Die Aktion Mensch setzt sich für Inklusion von Menschen mit Behinderung ein.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.freiwilligendatenbank.de

Aktion Mensch e.V.

Freiwilligendatenbank
Heinemannstr. 36
53175 Bonn
freiwilligendatenbank@aktion-mensch.de
www.freiwilligendatenbank.de
Tel. 0228 2092-371

Aktion MENSCH

Deutschland engagiert sich

Die Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch



Freiwillige finden Projekte – Projekte finden Freiwillige

Mehr als
10.000
Angebote

für ein
inklusives
Engagement

Viele Menschen wollen sich zwar engagieren, tun sich jedoch bei der Suche nach einer passenden Engagementmöglichkeit schwer. Die Freiwilligendatenbank setzt genau hier an, indem sie einen Überblick über das bundesweite Engagementangebot bietet und zeigt, wo sich Freiwillige in ihrer Umgebung engagieren können.

Die Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch ist mit mehr als **10.000 Angeboten** die größte und umfangreichste Datenbank für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement in Deutschland.

Auf der Plattform werden Anbieter von Engagementmöglichkeiten genauso vorgestellt wie die Menschen und die Geschichten hinter dem Engagement.

Starke Netzwerkpartner vor Ort sorgen bundesweit für die Qualitätssicherung und die regelmäßige Pflege der Angebotsdaten. So ist sichergestellt, dass die Angebote stets aktuell sind. Die Freiwilligendatenbank ist eine Börse für inklusives Engagement, das heißt, Menschen mit und ohne Behinderung finden hier passende Angebote.

Projekte finden ihre Unterstützer

Die Freiwilligendatenbank bietet eine Vielzahl von unterschiedlichen Projekten an, die Unterstützer suchen. Drei Beispiele:

Gemüse pflanzen und Selbstbewusstsein ernten

Mit der Natur verbunden sein und später die Früchte seiner Arbeit ernten – im baden-württembergischen Sinsheim bewirtschaften Menschen mit psychischer Erkrankung zusammen mit einem Obst- und Gartenbauverein eine Gartenfläche. Die Kräuter und Pflanzen werden nach der Ernte von einem integrativen Café weiterverarbeitet. Die Zusammenarbeit in der Natur und mit Fachkräften steigert die körperliche und psychische Belastbarkeit aller und befähigt sie, wieder Verantwortung zu übernehmen – für die Pflanzungen, für sich selbst und für das persönliche Engagement innerhalb einer Gemeinschaft.

Zeit schenken und Familien entlasten

Das Projekt „ZeitSchenken“ vermittelt ehrenamtliche Zeitpaten in Familien mit schwer kranken Kindern und Kindern mit Behinderung. Um die Angehörigen für ein paar Stunden im Alltag zu entlasten, kümmern sich ZeitSchenker um die Kinder. Eine von ihnen ist Marion Wendtland in Hamburg. Die ZeitSchenkerin geht seit Jahren regelmäßig mit Lenny spazieren, ins Kino, in den Zoo oder ins Archäologische Museum, dem Lieblingsplatz von Lenny.

Wir verstehen uns blind

Unter dem Titel „Ich höre was, was du nicht siehst“ stehen ungewöhnliche Lesestunden in den Kindergärten im Ortenaukreis. „Wir verstehen uns blind“ heißt zum Beispiel eine Geschichte in Brailleschrift über einen Blinden, der andere das Sehen lehrt. Sie wird von blinden Vorleserinnen aus dem Verein Lesewelt Ortenau vorgelesen. Anschließend sprechen die Kinder mit den

Mehr als
80 Engagierte
sind dabei.

Vorleserinnen über ihren Alltag, fragen, wie es ist, wenn man blind ist, und machen sich mit Blindenstock und Augenbinde auf eine kleine Entdeckungstour durch den Kindergarten. Der Verein Lesewelt Ortenau will Kinder für das Lesen begeistern und ihre Sprach- und Lesekompetenz fördern. Mehr als 80 Engagierte mit und ohne Behinderung sind dabei.

Ein Angebot für alle

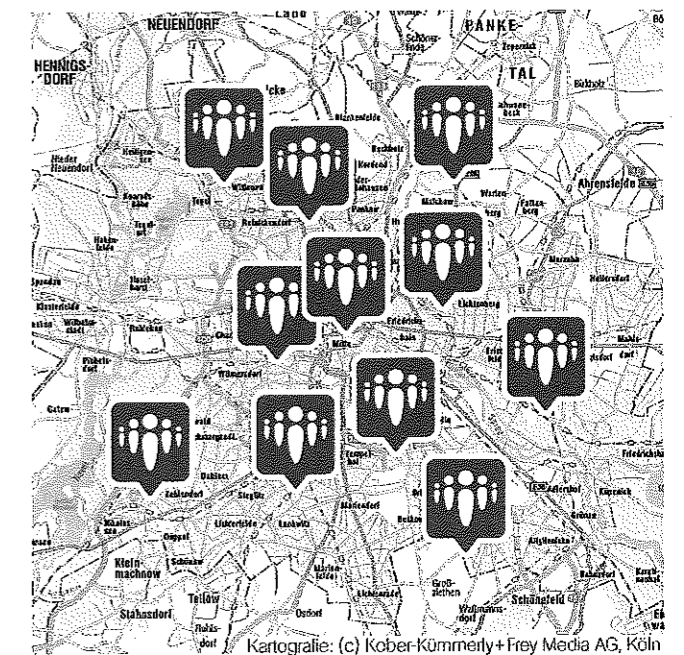
Durch die Aktion Mensch können sich Berliner Freiwilligenagenturen noch besser vernetzen. Wir schaffen damit ein breit gefächertes Angebot im bürgerschaftlichen Engagement – für alle interessierten Berlinerinnen und Berliner, aber auch über unsere Landesgrenze weit hinaus. Unsere Netzwerkpartnerschaft beflügelt Menschen, sich mit aktuellen Informationen aus der Freiwilligendatenbank ihr passendes Engagement auszusuchen. In einer solidarischen Gesellschaft können durch engagierte Menschen viele neue Wege, Hilfen und Lösungen für uns alle entstehen.“

Carola Schaaf-Derichs,
Treffpunkt Hilfsbereitschaft, Landesfreiwilligenagentur Berlin

Partner vor Ort

Freiwilligenagenturen und -zentren begeistern und ermutigen Menschen, sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten für die Gesellschaft zu engagieren. Sie sammeln und entwickeln vor Ort Projekte, die Engagierte zum Mitmachen einladen, und beraten Organisationen zum Umgang mit Freiwilligen. Sie vermitteln Engagement und sorgen als Netzwerkpartner dafür, dass die Angebote in der Datenbank aktuell sind. Sie sind damit die Botschafter der wichtigsten Börse für inklusives Engagement vor Ort und bundesweit.“

Tobias Kemnitzer,
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Berlin



Komfortabel Projekte finden – mit der Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch.